



Antrag auf Förderung im Rahmen der „Bielefelder Nachwuchsfonds“ 2011

Bitte ankreuzen:

- Maßnahme a) „Forschungsbeihilfen, Mobilitätsförderung“ (bis 5.000€)
- Maßnahme b) „Einstieg in die Drittmittelforschung“ (bis 15.000€)
- Maßnahme c) „Karrierebrücken“ (bis 22.000€)

Thema / Titel des Antrags:

Kurzprofil der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum:

Status und Finanzierung, mit Laufzeit:

Angaben zur Finanzierung (Stelle, Stipendium etc., mit Laufzeit) sowie zur Einbindung in einer Fakultät oder Einrichtung

Besonderheiten:

Damit Ihre wissenschaftliche Leistung angemessen beurteilt wird, besteht in diesem Abschnitt die Möglichkeit, auf besondere Umstände hinzuweisen, die zu einer Verzögerung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben (z.B. Krankheitsbedingte Unterbrechungen, Behinderungen, Kinderbetreuung, Pflegezeiten, Wehr- und Ersatzdienst).

Kontaktdaten der Antragsstellerin bzw. des Antragstellers (Privat und dienstlich):

Wird eine private Kontaktadresse angegeben, wird ferner um Nennung der Fakultät oder Einrichtung gebeten, in der Sie Ihre wissenschaftliche Qualifikation (weiter) betreiben (wollen).

Beschreibung der beantragten Maßnahme:

(max. 1,5 Seiten/650 Wörter für Maßnahme a) Forschungsbeihilfen/Mobilitätsförderung“, max. 3 Seiten/1.300 Wörter für Maßnahme b) „Einstieg in die Drittmittelforschung“ und c) „Karrierebrücken“)

Es wird um eine prägnante, allgemein verständliche Beschreibung der beantragten Maßnahme sowie deren Einbindung in den allgemeinen Forschungskontext, einen kurzen Kostenplan aufgeschlüsselt

nach Kostenart (Personalkosten, Sach- / Gerätekosten, Reisekosten, sonstige Kosten) sowie einen Zeitplan gebeten.

Aus dem Antrag soll die Bedeutung der beantragten Maßnahme für Ihre wissenschaftliche Laufbahn hervorgehen. Bei Anträgen zu Maßnahme b) „Einstieg in die Drittmittelforschung“ und c) „Karrierebrücken“ wird von den Antragstellerinnen und Antragstellern in besondere Maße erwartet, dass sie sowohl ihre Eignung, die Realisierbarkeit und die Erfolgchancen des zu beantragenden Drittmittelprojekts darlegen, als auch darstellen, wie der geplante Drittmittel-Antrag inhaltlich aussehen soll, wo und wann er voraussichtlich eingereicht werden soll sowie wie die beantragten Maßnahmen zu einer erfolgreichen Antragstellung beitragen.

In der Regel werden nur Maßnahmen gefördert, für die sonst keine ausreichenden anderweitigen Fördermöglichkeiten vorhanden sind. In Zweifelsfällen gilt die Begründungspflicht der Antragsteller bzw. des Antragstellers.

Stellungnahme der Fakultät/Einrichtung

Bei Maßnahmen b) „Einstieg in die Drittmittelforschung“ und c) „Karrierebrücken“) Angaben, wie die Fakultät/Einrichtung die durch die jeweilige Maßnahme geförderte Antragstellung bei einem Drittmittelgeber berät und unterstützt:

Der Antragstellerin/de Antragsteller wird seitens der Fakultät/Einrichtung unterstützt durch:

(z.B. Finanzmittel, Infrastruktur, Arbeitsplatz, apparative Ausstattung, institutionelle Einbindung und inhaltliche Betreuung der antragstellenden Person; insbesondere bei Maßnahmen b) „Einstieg in die Drittmittelforschung“ und c) „Karrierebrücken“ ist die Arbeitsplatzzusage im Falle einer Einwerbung des Drittmittelprojekts notwendig):

Unterschrift eines Vertreters der Fakultät/Einrichtung

Name (in Druckschrift)

Stempel

Datum

Unterschrift

Unterschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Datum

Unterschrift



Anlagen:

- 1) Tabellarischer Lebenslauf (max. 2 Seiten)
- 2) Publikationsliste sowie Informationen zur Beteiligung am wissenschaftlichen Austausch während und seit der Promotion (Teilnahme an Konferenzen und Tagungen, Vorstellung eigener Projektergebnisse, Projekterfahrung etc.)
- 3) Kopie der Promotionsurkunde oder Bestätigung der Fakultät über die Eröffnung des Verfahrens.
- 4) Ggf. weitere Unterlagen, die aus Sicht der Antragstellerin bzw. des Antragstellers für die Beurteilung des Antrags notwendig sind

Alle Dokumente müssen in EINEM pdf-Dokument eingereicht werden!